

## **Liebe Kunden, Geschäftsfreunde und Mitarbeiter,**

Fortschritt und Qualität fordern Veränderungen und Anpassungen bei anhaltender Kontinuität oder „wer rastet, der rostet“. Längst ist aus der schwäbischen M+M AG ein deutschlandweit tätiges Unternehmen geworden, so dass eine Umstrukturierung in Regionen die nahe liegende Weiterentwicklung war. Die bisher eingetretenen Erfolge – insbesondere im Auftragseingang der Regionen – bestätigen unsere Entscheidung.

Eine weitere Investition in die Zukunft ist die Aufnahme von vier langjährigen Mitarbeitern in die Geschäftsleitung sowie als Gesellschafter. Wir betrachten dies als eine Ermutigung unserer Mitarbeiter, ihre berufliche Karriere bei der M+M AG zu wählen. In dieser Ausgabe der **info** stellen sich Ihnen die vier „Neuen“ vor.

Ein derzeit hoch aktuelles Thema sind die stetig steigenden Energiekosten. Die daraus folgenden immer höheren Anforderungen an die Optimierung der Einrichtungen der technischen Gebäudeausrüstung sind für unsere Ingenieure Chance und Herausforderung zugleich. Hierzu stellen wir Ihnen in der vorliegenden **info** einige Projekte vor.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Hermann Ott  
Vorstand



*Hermann Ott (2. v.l.) zusammen mit den neuen Regionalleitern: (v.l.n.r.) Christoph Gingelmaier (Mitteldeutschland), Eberhard Dux (Süddeutschland), Siegfried Weikmann (Bereichsleiter Dienstleistungen), Gerhard Silber (Westdeutschland)*

### **Kundennahes Standortkonzept**

In den vergangenen Jahren haben wir unser kundennahes Standortkonzept mit der Gründung unserer Niederlassungen in Leipzig, Hamburg, Eschborn und München konsequent umgesetzt.

Jetzt gilt es für unsere Regionalleiter Gerhard Silber (Region Westdeutschland), Eberhard Dux (Region Süddeutschland) und Christoph Gingelmaier (Region Mitteldeutschland) die Erfolge unserer regionalen Kundenbetreuung weiter auszubauen und

die positive Unternehmensentwicklung in allen Regionen weiter zu stärken.

Hermann Ott wird während der Aufbauphase die Region Norddeutschland gemeinsam mit dem Bereichsleiter Dieter Blumberg leiten.

Unsere neuen Aufträge an der Universität Lüneburg, der Medizinischen Hochschule Hannover, bei BMW München, adidas Herzogenaurach, der Gesellschaft für Schwerionenforschung Darmstadt u. a. bestätigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

# unsere neuen gesellschafter

## **Dieter Blumberg**

*Bereichsleiter Region Norddeutschland*

Nach Abschluss meines Studiums 1979 an der Fachhochschule in Köln war ich als Versorgungsingenieur in der Planung und Bauleitung tätig. Anschließend wechselte ich in die Fabrikplanung eines internationalen Computerherstellers und arbeitete als Projektleiter in der Planung und Realisierung von Klima- und Reinraumprojekten, davon eineinhalb Jahre in den USA.

1994 startete ich bei der Planungsgruppe M+M AG in Dresden und war wesentlich am erfolgreichen Aufbau der Niederlassung beteiligt. Jetzt freue ich mich auf eine ähnliche Herausforderung in Hamburg.

Seit dem 01. Mai 2008 bin ich als neuer Gesellschafter und Bereichsleiter Ansprechpartner für unsere Kunden in der Region Norddeutschland und für die Mitarbeiter in unserer Niederlassung in Hamburg.

Ich bin 1954 geboren, verheiratet und habe zwei Töchter im Alter von 17 und 20 Jahren.

## **Christian Fanslau**

*Bereichsleiter Region Mitteldeutschland*

Studiert habe ich an der TU Dresden, Fakultät Elektrotechnik in der Studienrichtung Elektroenergie-technik – Transformatoren und Messwandler. Seit 1994 bin ich auf die Planung von elektrotechnischen Einrichtungen im Hochbau spezialisiert und seit 1999 bei der Planungsgruppe M+M AG, die nach der Wende konsequent Mitarbeiter aus den alten und neuen Bundesländern zusammengeführt hat.

Seit 01. Mai 2008 bin ich als Mitglied der Geschäftsleitung in der Funktion Bereichsleiter gemeinsam mit Christoph Gingelmaier für die Region Mitteldeutschland verantwortlich. Darüber hinaus obliegt mir die Fachverantwortung Elektrotechnik bei der M+M AG.

Ich bin 41 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 1, 6 und 9 Jahren.



*Geschäftsleitung der Planungsgruppe M+M AG*

## **Martin Hirschke**

*Bereichsleiter Region Süddeutschland*

Seit dem Abschluss meines Studiums der Versorgungstechnik 1989 an der Fachhochschule für Technik in Esslingen bin ich in der Planung der Versorgungstechnik tätig.

1998 kam ich zur Planungsgruppe M+M AG. Am 01. Mai 2008 wurde ich als Bereichsleiter in der Region Süddeutschland in die Geschäftsleitung der Planungsgruppe M+M AG berufen.

Ich bin 48 Jahre alt, verheiratet und habe einen 16-jährigen Sohn und eine 13-jährige Tochter.

Aufbauend auf meinen langjährigen Erfahrungen bei der M+M AG freue ich mich, unsere Leistungen im Bereich Gesundheitswesen, Forschung und Lehre in der Region Süddeutschland weiterentwickeln zu können.

## **Peter Maag**

*Bereichsleiter Region Süddeutschland*

Nach dem Studium der Energietechnik an der Universität Stuttgart arbeite ich seit 1992 bei der Planungsgruppe M+M AG in Böblingen als Ingenieur der Versorgungstechnik. Seit 01. Mai 2008 bin ich Mitglied der Geschäftsleitung und als Bereichsleiter in der Region Süddeutschland verantwortlich für unsere Kunden der Industrie- und Komfortbauten. Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und habe eine zweijährige Tochter.

Mein Bestreben ist es, stets ein zuverlässiger und projektnaher Ansprechpartner unserer Kunden der Region Süddeutschland zu sein. Der weitere Ausbau unserer Niederlassung in Unterhaching ist für mich deshalb eine Herausforderung, auf die ich mich besonders freue.



*Dieter Blumberg*



*Christian Fanslau*



*Martin Hirschke*



*Peter Maag*

# steigende energieprieise – unsere antwort

## **Fraunhofer Gesellschaft: Neubau IDMT Ilmenau**

Das Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie (IDMT) um Professor Brandenburg in Ilmenau beschäftigt sich mit Entwicklung und Forschung professioneller Audiotechnik und Unterhaltungselektronik. Das neue Institut mit ca. 145 Mitarbeitern beherbergt auf einer Nutzfläche von 3.700 m<sup>2</sup> Forschungs- und Laborräume für die Bereiche Akustik und Audiokodierung, sowie Büro- und Sozialräume.

Gemeinsam mit der Fraunhofer Gesellschaft wurde ein Energie- und Anlagenkonzept entwickelt, das die Nutzung eines großen Erdsondenfeldes (35 Sonden) und innerer Wärmequellen von Serverräumen sowohl für

den Heiz- als auch für den Kühlfall vorsieht. Die Kühlung erfolgt direkt über die Erdsonden im energiesparenden Freikühlbetrieb, bei hohen Temperaturen über die umschaltbare Wärmepumpe. Dem Sondenfeld wird für den Wintereinsatz Wärme zugeführt. So entsteht im Jahreszyklus ein thermodynamisches Gleichgewicht im Sondenfeld. Neben dieser energieeffizienten Wärme- und Kälteerzeugung wurde eine Betonkernaktivierung zum Heizen und Kühlen des Gebäudes integriert. Die geräuschlose Abführung hoher Wärmelasten in den hochwertig ausgestatteten Spezialstudios wird durch eine Schwerkraftkühlung realisiert. Die Durchführungszeit von der Planung bis zum Einzug der Institutsmitarbeiter betrug zwei Jahre.



Neubau IDMT Ilmenau (Quelle: Staab Architekten)

## **BMW Leipzig – neues Presswerk: Gutes Klima mit energie- sparender freier Lüftung**

Nach der Fertigstellung des Hauptwerkes in Leipzig wurden wir auch mit den Erweiterungen der Technischen Anlagen für den Neubau des Presswerkes beauftragt.

Das Presswerk entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum Karosseriebau und umfasst ca. 26.000 m<sup>2</sup> Grundfläche. Die Hallen für jeweils eine Coilpresse und eine Hauptpresse sind 24 m hoch. Die Presskraft der Hauptpresse beträgt 10.300 Tonnen und soll ca. 55.000 Tonnen Stahlblech pro Jahr in Karosseriebauteile umformen.

Größtes Augenmerk bei der Konzeption der Technik in den Hallen wurde auf Energieeffizienz und Umweltschonung gelegt. Auf eine maschinelle Raumlüftung wird deshalb nahezu ganz verzichtet.

Die Begrenzung der sommerlichen Halleninnentemperaturen wird über eine freie Lüftung ohne raumlufttechnische Anlagen

realisiert. Über unser V-Lab wurden Simulationsberechnungen durchgeführt.

In deren Ergebnis fiel die Entscheidung, die Halle mit 165 Zuluftöffnungen sowie adäquaten 60 Abströmöffnungen im Dach und in der Ostfassade auszustatten. Aus Schallschutzgründen sind die Öffnungen in der Fassade mit schalldämmenden Wetterschutzgittern versehen. Hinter diesen Wetterschutzgittern sind luftdicht schließende, wärmeisolierte Klappen angeordnet, die sicherstellen, dass zum einen der Wärmeschutz der Fassade im Winter gewährleistet ist und zum anderen sich der Lüftungsvolumenstrom nur dann einstellt, wenn er benötigt wird.

Die freie Lüftung der Pressenhalle bewirkt, dass bei minimalem Betriebskostenaufwand die Halleninnentemperatur auch durch Nutzung von Nachtauskühlung und Speichervorgängen auf unter 27 °C abgesenkt werden kann. Die arbeitsphysiologisch wichtige Grenze von 26 °C wird somit fast immer eingehalten.



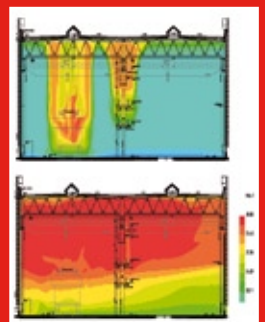
Prof. Dr.-Ing. Karlheinz Brandenburg, Leiter des IDMT Ilmenau und Entwickler des MP3-Formates



Uwe Redlich, Projektleiter der M+M AG im Projekt IDMT Ilmenau



V-Lab, Strömungssimulation Freie Lüftung Pressenhalle



V-Lab, Temperaturschichtung Pressenhalle

# von der zielplanung bis zur grundsteinlegung

## Strukturreform und Masterplanung

Als im Januar 2003 die Krankenhausfinanzierung auf DRG-basierte Fallpauschalen (DRG = Diagnosis Related Groups) umgestellt wurde, veränderte das die Krankenhauslandschaft über Nacht grundlegend. Die Verweildauer (im alten Vergütungssystem „Erlösbringer“) wurde zum Kostentreiber erklärt, ein effizientes Prozess-Management war gefordert.

Krankenhäuser mussten im Sinne der neuen Anforderungen funktionell neu gestaltet werden, Untersuchungs- und Behandlungsbereiche waren im Vergleich zu Pflegebereichen unterdimensioniert. Wer in Beton gegossene Strukturen umgestalten will, muss investieren und benötigt eine Ziel- und Masterplanung als Grundlage für Struktur Anpassungen und Neubauten.

In diesem Jahr konnten wir einige umfangreiche Masterplanungen entwickeln.

Für das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein wurde für beide Standorte in Kiel und Lübeck die bauliche Masterplanung entwickelt und fortgeschrieben. In Kooperation der Niederlassungen in Hamburg und Dresden wird zurzeit die Masterplanung für das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus der TU Dresden fortgeschrieben, für verschiedene Fördermaßnahmen werden Bedarfsmeldungen erstellt.



Chirurgie-Neubau, Ulm (Quelle: KSP Engel und Zimmermann)

## Grundsteinlegung für den Chirurgie-Neubau am Universitätsklinikum Ulm

Das größte Klinikbauprojekt des Landes Baden-Württemberg nimmt Gestalt an. Am 10. April 2008 wurde im Beisein von Ministerpräsident Oettinger der Grundstein für den Neubau der Chirurgie am Uniklinikum Ulm gelegt (Bild rechts). Erstmals in Baden-Württemberg ist bei einem Bauprojekt dieser Größe ein Universitätsklinikum selbst Bauherr.

Für die Planungsgruppe M+M AG gehört dieses anspruchsvolle Projekt zugleich auch zu den größten Klinikprojekten, die seit dem Bestehen unseres Unternehmens bearbeitet wurden.

2012 soll der Neubau fertig gestellt sein. Bis dahin wird von unseren Ingenieuren der HLS-Technik, der Gebäudeautomation, der Medizin-, Labor- und Küchentechnik noch eine Menge Erfahrung und Engagement in dieses Projekt einfließen – unser Beitrag zum guten Gelingen des gesamten Vorhabens.



### Zahlen und Fakten

- 230 Mio. Euro Gesamtkosten, davon
- 40 Mio. Euro Einrichtung und Erstausrüstung
- 30.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche
- 315 Betten, davon
- 235 Normalpflegebetten und
- 80 Intensivbetten
- 12 stationäre OP-Säle
- 3 ambulante OP-Säle

### Hauptsitz

Planungsgruppe M+M AG  
Hanns-Klemm-Straße 1  
71034 Böblingen  
Tel. +49 (0) 70 31 / 6 46-0  
Fax +49 (0) 70 31 / 6 46-111

### Niederlassungen

Planungsgruppe M+M AG  
Altenberger Straße 46a  
01277 Dresden  
Tel. +49 (0) 3 51 / 25 66-50  
Fax +49 (0) 3 51 / 25 66-599

Hauptstraße 33a  
65760 Eschborn  
Tel. +49 (0) 61 73 / 9 33 73-50  
Fax +49 (0) 61 73 / 6 34 45

Mittelweg 157  
20148 Hamburg  
Tel. +49 (0) 40 / 2 00 08 68-0  
Fax +49 (0) 40 / 2 00 08 68-99

Walter-Köhn-Straße 1c  
04356 Leipzig  
Tel. +49 (0) 3 41 / 52 11 38-0  
Fax +49 (0) 3 41 / 52 11 38-99

Marienring 5  
06618 Naumburg  
Tel. +49 (0) 34 45 / 78 22-0  
Fax +49 (0) 34 45 / 78 22-11

Hauptstraße 4  
82008 Unterhaching  
Tel. +49 (0) 89 / 61 52 33-60  
Fax +49 (0) 89 / 61 52 33-25

[www.pgmm.com](http://www.pgmm.com)

### Impressum

Redaktion: H. Ott, R. Glenk;  
B. Daiber, M. Deuble,  
S. Lauterbach, W. Marbé,  
U. Redlich, M. Schön

Layout / Satz:  
aggensteinZWEIFÜNF,  
München (A. Weikmann)

Bildquellen:  
KSP Engel und Zimmermann,  
Planungsgruppe M+M AG,  
Staab Architekten Berlin,  
Uniklinikum Lübeck,  
Uniklinikum Ulm